

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Die Stellung dieses Buchs im Studienplan der Wirtschaftswissenschaften	16
Einige Besonderheiten dieses Lehrbuchs	17
Neuerungen der siebten Auflage	19
Lernhilfen	20
Zusatzmaterialien für Studierende und Dozenten	21
 Kapitel 1 Einführung	 25
1.1 Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen	28
1.2 Weltwirtschaft: Güterverkehr und Geldverkehr	34
 Teil I Theorie des internationalen Handels	 35
 Kapitel 2 Der Welthandel im Überblick	 37
2.1 Wer handelt mit wem?	39
2.2 Die Welthandelsstrukturen im Wandel	46
2.3 Gelten die Gesetze der Vergangenheit noch?	50
 Kapitel 3 Arbeitsproduktivität und komparativer Vorteil: das Ricardo-Modell	 53
3.1 Das Prinzip des komparativen Vorteils	55
3.2 Das Einfaktormodell der Volkswirtschaft	57
3.3 Das Einfaktormodell des Welthandels	59
3.4 Irrige Annahmen über den komparativen Vorteil	69
3.5 Der komparative Vorteil bei vielen Gütern	73
3.6 Einbeziehung der Transportkosten und der nichthandelbaren Güter	78
3.7 Empirische Belege für das Ricardo-Modell	80
 Kapitel 4 Ressourcen, komparativer Vorteil und Einkommensverteilung	 87
4.1 Modell einer Volkswirtschaft mit zwei Faktoren	89
4.2 Wirkungen des internationalen Handels auf Volkswirtschaften mit zwei Faktoren	100
4.3 Die politische Ökonomie des Außenhandels: eine Vorschau	109
4.4 Empirische Beweise für das Heckscher-Ohlin-Modell	113

Anhang zu Kapitel 4	123
Faktorpreise, Güterpreise und Faktoreinsatzkombinationen	123
Kapitel 5 Das Standardmodell des Handels	127
5.1 Standardmodell einer Handel treibenden Volkswirtschaft.	129
5.2 Internationale Einkommenstransfers: Verschiebung der relativen Nachfragekurve	141
5.3 Zölle und Exportsubventionen: Gleichzeitige Veränderungen von relativem Angebot und relativer Nachfrage.	146
Anhang zu Kapitel 5	155
Darstellung des internationalen Gleichgewichts mit Tauschkurven	155
Kapitel 6 Skalenerträge, unvollständiger Wettbewerb und internationaler Handel	159
6.1 Skalenerträge und internationaler Handel: ein Überblick	161
6.2 Skaleneffekte und Marktstruktur	162
6.3 Die Theorie des unvollständigen Wettbewerbs.	163
6.4 Monopolistischer Wettbewerb und Außenhandel.	173
6.5 Dumping	184
6.6 Die Theorie externer Skaleneffekte	190
6.7 Externe Skaleneffekte und Außenhandel	193
Anhang zu Kapitel 6	203
Bestimmung des Grenzerlöses	203
Kapitel 7 Internationale Faktorbewegungen	205
7.1 Internationale Mobilität der Arbeit	207
7.2 Internationale Kreditaufnahme und Kreditvergabe	214
7.3 Internationale Direktinvestitionen und multinationale Unternehmen . .	218
Anhang 1 zu Kapitel 7	231
Ermittlung der Gesamtproduktion anhand der Grenzproduktkurve	231
Anhang 2 zu Kapitel 7	233
Weitere Ausführungen zu intertemporalem Handel	233

Kapitel 8	Die Instrumente der Außenhandelspolitik	239
8.1	Grundarten des Zolls	240
8.2	Kosten und Nutzen eines Zolls	246
8.3	Weitere Instrumente der Außenhandelspolitik.	251
8.4	Wirkungen der Außenhandelspolitik: Zusammenfassung.	261
	Anhang 1 zu Kapitel 8	267
	Analyse des Zolls im allgemeinen Gleichgewicht	267
	Anhang 2 zu Kapitel 8	271
	Zölle und Importquoten unter Monopolbedingungen	271
Kapitel 9	Die politische Ökonomie der Handelspolitik	275
9.1	Argumente für Freihandel	277
9.2	Wohlfahrtsargumente gegen Freihandel	282
9.3	Einkommensverteilung und Handelspolitik.	288
9.4	Internationale Verhandlungen und Handelspolitik	294
	Anhang zu Kapitel 9	317
	Beweis, dass der Optimalzoll positiv ist.	317
Kapitel 10	Handelspolitik in Entwicklungsländern	321
10.1	Importsubstituierende Industrialisierung.	323
10.2	Die Liberalisierung des Handels seit 1985	330
10.3	Exportorientierte Industrialisierung: das ostasiatische Wirtschaftswunder	331
Kapitel 11	Streitfragen der Handelspolitik	341
11.1	Detaillierte Begründungen für eine aktive Außenhandelspolitik	343
11.2	Globalisierung und Niedriglohnarbeit	351

Kapitel 12	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz	365
-------------------	---	------------

12.1	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	368
12.2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft. ...	371
12.3	Die Zahlungsbilanzrechnung	381

Kapitel 13	Wechselkurse und Devisenmarkt: ein Vermögensmarkt-Ansatz	399
-------------------	---	------------

13.1	Wechselkurse und internationale Transaktionen	401
13.2	Der Devisenmarkt	404
13.3	Die Nachfrage nach Fremdwährungsvermögenswerten	411
13.4	Der Devisenmarkt im Gleichgewicht	419
13.5	Zinssätze, Erwartungen und Gleichgewicht	424

Anhang zu Kapitel 13	433
-----------------------------	------------

Devisenterminkurse und gedeckte Zinsparität	433
---	-----

Kapitel 14	Geld, Zinssätze und Wechselkurse	437
-------------------	---	------------

14.1	Gelddefinitionen: eine kurze Wiederholung	439
14.2	Die Geldnachfrage von Einzelnen	441
14.3	Aggregierte Geldnachfrage	443
14.4	Der Gleichgewichtszinssatz: die Interaktion von Geldangebot und Geldnachfrage	445
14.5	Geldangebot und Wechselkurs in kurzer Frist	449
14.6	Geld, Preisniveau und Wechselkurs in langer Frist	455
14.7	Inflation und Wechselkursdynamik.	459

Kapitel 15	Preisniveaus und Wechselkurs in langer Frist	475
-------------------	---	------------

15.1	Das Gesetz der Preiseinheitlichkeit	477
15.2	Kaufkraftparität.	478
15.3	Ein langfristiges Modell des Wechselkurses auf Grundlage der KKP.	481
15.4	Empirische Belege für die KKP und die Preiseinheitlichkeit.	488
15.5	Weshalb trifft die KKP nicht zu?	493
15.6	Jenseits der Kaufkraftparität: ein allgemeines Modell der Wechselkurse in langer Frist	499
15.7	Internationale Zinssatzdifferenzen und realer Wechselkurs	509
15.8	Reale Zinsparität.	510

Anhang zu Kapitel 15	519
Der Fisher-Effekt, der Zinssatz und der Wechselkurs im monetären Ansatz flexibler Preise.	519
Kapitel 16 Produktion und Wechselkurs in kurzer Frist	523
16.1 Determinanten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage in einer offenen Volkswirtschaft	525
16.2 Die Gleichung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	529
16.3 Die Bestimmung der Produktionsmenge in kurzer Frist	531
16.4 Das Gütermarktgleichgewicht in kurzer Frist: die <i>DD</i> -Kurve.	532
16.5 Der Vermögensmarkt im kurzfristigen Gleichgewicht: die <i>AA</i> -Kurve.	538
16.6 Das kurzfristige Gleichgewicht einer offenen Volkswirtschaft: die Kombination von <i>DD</i> - und <i>AA</i> -Kurve.	542
16.7 Vorübergehende Änderungen der Geld- und Fiskalpolitik	544
16.8 Inflationsbias und andere Probleme der Politikfindung	548
16.9 Dauerhafte Veränderungen der Geld- und Fiskalpolitik	550
16.10 Makroökonomische Politik und Leistungsbilanz	555
16.11 Allmähliche Anpassung der Handelsströme und die Dynamik der Leistungsbilanz	556
Anhang 1 zu Kapitel 16	567
Intertemporaler Handel und Konsumnachfrage	567
Anhang 2 zu Kapitel 16	569
Die Marshall-Lerner-Bedingung und empirische Schätzungen der Import- und Exportelastizitäten	569
Kapitel 17 Feste Wechselkurse und Devisenmarktinterventionen	573
17.1 Weshalb beschäftigen wir uns mit festen Wechselkursen?	575
17.2 Zentralbankinterventionen und Geldmenge.	576
17.3 Wie die Zentralbank den Wechselkurs fixiert.	581
17.4 Stabilisierungspolitik bei einem festen Wechselkurs.	585
17.5 Zahlungsbilanzkrisen und Kapitalflucht	591
17.6 Kontrolliertes Floaten und neutralisierte Intervention	595
17.7 Reservewährungen im Weltwährungssystem	600
17.8 Der Goldstandard	602

Anhang 1 zu Kapitel 17	613
Das Devisenmarktgleichgewicht bei unvollständiger Ersetzbarkeit der Vermögenswerte	613
Anhang 2 zu Kapitel 17	617
Der Zeitpunkt von Zahlungsbilanzkrisen	617
Teil IV Internationale makroökonomische Politik	621
Kapitel 18 Das internationale Währungssystem, 1870–1973	623
18.1 Makroökonomische Zielsetzungen in einer offenen Volkswirtschaft	625
18.2 Die internationale makroökonomische Politik unter dem Goldstandard, 1870–1914.	630
18.3 Die Zwischenkriegsjahre, 1918–1939	637
18.4 Das Bretton-Woods-System und der Internationale Währungsfonds	641
18.5 Analyse der politischen Optionen unter dem Bretton-Woods-System ...	644
18.6 Das außenwirtschaftliche Ungleichgewicht der USA	650
18.7 Die weltweite Inflation und der Übergang zu flexiblen Wechselkursen ..	654
Kapitel 19 Makroökonomische Politik und Koordination unter flexiblen Wechselkursen	663
19.1 Die Argumentation zugunsten flexibler Wechselkurse	665
19.2 Die Argumentation gegen flexible Wechselkurse	670
19.3 Makroökonomische Abhängigkeit unter flexiblen Wechselkursen	679
19.4 Lehren aus der Zeit seit 1973	685
19.5 Sind feste Wechselkurse für die meisten Länder überhaupt denkbar? ...	695
19.6 Reformansätze	696
Anhang zu Kapitel 19	701
Versagen der internationalen politischen Koordination	701
Kapitel 20 Optimale Währungsräume und die Europäische Währungsunion	705
20.1 Die Vorgeschichte der europäischen Einheitswährung.	707
20.2 Der Euro und die Wirtschaftspolitik im Euroraum	714
20.3 Die Theorie optimaler Währungsräume.	719
20.4 Die Zukunft der WWU	734

Kapitel 21	Der globale Kapitalmarkt: Funktionsweise und politische Probleme	743
21.1	Der internationale Kapitalmarkt und die Außenhandelsgewinne	745
21.2	Das internationale Bankwesen und der internationale Kapitalmarkt	750
21.3	Regulierung des internationalen Bankwesens	755
21.4	Wie gut funktioniert der internationale Kapitalmarkt?	764
Kapitel 22	Die Entwicklungsländer: Wachstum, Krise und Reform	779
22.1	Einkommen, Wohlstand und Wachstum in der Weltwirtschaft.	781
22.2	Strukturelle Merkmale der Entwicklungsländer.	785
22.3	Kreditaufnahme und Verschuldung von Entwicklungsländern.	788
22.4	Ostasien: Erfolg und Krise	801
22.5	Die Reform der weltweiten „Finanzarchitektur“	815
22.6	Der Mechanismus der weltweiten Kapitalflüsse und der weltweiten Einkommensverteilung: ist Geografie Schicksal?	820
Teil V	Mathematische Postskripta	831
	Postskriptum zu Kapitel 4	833
4P	Das Faktorproportionenmodell	833
	Postskriptum zu Kapitel 5	837
5P	Außenhandel und Weltwirtschaft	837
	Postskriptum zu Kapitel 6	847
6P	Das Modell des monopolistischen Wettbewerbs	847
	Postskriptum zu Kapitel 21	849
21P.1	Risiko-Aversion und internationale Portfolio-Diversifizierung	849
21P.2	Eine analytische Ableitung des optimalen Portfolios.	849
21P.3	Eine grafische Ableitung des optimalen Portfolios.	851
21P.4	Die Effekte veränderter Renditen.	853
	Register	857